

Max Hesses Verlag in Berlin. *von Franken: Handbuch des guten Tons und der feinen Sitte. 20. Aufl. Geb. 2 M 80 S.	1846	Siegfried Seemann in Berlin. *Rehwald: Pharmazeutisch-medizinisches Taschenwörterbuch. Geb. 1 M 50 S.	1850
Robert Luz in Stuttgart. Helen Keller: Die Geschichte meines Lebens. 50. Aufl. 5 M 50 S; geb. in Lwd. 6 M 50 S; in Dfrz. 7 M 50 S.	1843	Leonhard Simion Nf. in Berlin. Volksernährung — Massenspeisung. Verhandlungen des Central- vereins für das Wohl der arbeitenden Klassen. 1 M.	1844
Moriz Perles in Wien. *Somogyi: Der Arbeitsmarkt nach dem Kriege. 1 M.	1845	Gerhard Stalling Verlag in Oldenburg i. Gr. *Anker: Marsch! Marsch! Hurra! Kriegslieder. 60 S.	1845
Rüsch'sche Verlagsbuchhandlung in Hamburg. Peters: England und die Engländer. 18. Tauf. 4 M; geb. 5 M. Liman: Fürst Bismarck nach seiner Entlassung. 5 M; geb. 6 M.	1838	Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. in München. *Ruederer: Das Erwachen. Ein Münchner Roman bis zum Jahre 1848. 6 M; geb. 7 M 50 S.	1847
Richard Carl Schmidt & Co. in Berlin. *Bibliothek, Autotechnische. Bd. 7. Lehmbed: Der Automobil-Motor. 4. Aufl. Geb. 2 M 80 S.	1844	Bernhard Tauchnitz in Leipzig. *Dammert: Der serbische Feldzug. Erlebnisse deutscher Truppen. 2. Aufl. 2 M; geb. 3 M.	1833
Anton Schroll & Co. in Wien. Jahrbuch des kunsthistorischen Institutes der k. k. Zentralkom- mission für Denkmalpflege. Hrsg. von Prof. Max Dvorak. IX. Band. 1915. 20 M. Gnirs: Die christliche Kultanlage aus Konstantinischer Zeit am Platze des Domes in Aquileja. 10 M.	1834	Verlagsanstalt Vogel & Vogel in Leipzig. E. M. S. Mäwe in ihren kühnen Heldenfahrten. 20 S.	1842
		Fr. Zilleßen in Berlin. *Heiß: Der Kaiser rief uns in das Feld. Aus Siegestagen in West und Ost. 2.—4. Tauf. 1 M.	1837

B. Anzeigen-Teil.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

P. P.

Hierdurch teile ich mit, daß ich heute die Kommission der Firma

Ulwin Risse

Buchdruckerei und Verlags-
gesellschaft
Dresden-N., Hauptstraße 17/19
übernommen habe.

Leipzig, den 17. März 1916.

F. Volkmar.

Berlin, den 18. März 1916.

Dem verehrlichen Gesamtbuch-
handel teilen wir hierdurch mit,
daß wir vom 15. März ab die
Betriebe der „Liebelschen Buch-
handlung (Baur & Richter)“
hinsichtlich ihrer Eigenart getrennt
und bezüglich ihrer Benennung
folgendermaßen geändert haben:

„Baur & Richter, Verlag

Geschäftsstelle
der Unteroffizier-Zeitung“

und

„Liebelsche Buchhandlung“.

Während die eingangs genannte
neue Firma sich lediglich mit **Ver-
lagsangelegenheiten** und **Ver-
sand des eigenen Verlages** an
den Sortimentbuchhandel, wofür
wir das Interesse der Herren
Kollegen vom Sortiment erbitten,
befassen wird, kommt die letzt-
genannte Firma ausschließlich für
den **Verwand eigener u. fremder
Verlagswerke an das Publi-
kum und im Barverkauf** in
Betracht. Ihren Bedarf wählt die
Liebelsche Buchhandlung selbst, bittet
aber die Herren Verleger um
Kontoeröffnung und um **Zu-
sendung aller wichtigen Ver-**

**lagsankündigungen mit der
Post.**

Die Vertretung sowohl von
„**Baur & Richter, Verlag**“,
als auch der „**Liebelschen Buch-
handlung**“ verbleibt in den be-
währten Händen von Fr. Foerster,
Leipzig, der stets mit genügender
Kasse zur Einlösung von Barsen-
dungen versehen sein wird.

Mit der Bitte, von Vorstehendem
Kenntnis zu nehmen und die Kon-
ten für das neue Rechnungsjahr
1916 entsprechend umschreiben zu
wollen,

hochachtungsvoll

Hubert **Baur** und Hans **Richter**

Inhaber der Firma:

Baur & Richter, Verlag
und

Liebelsche Buchhandlung,
zu Berlin W. 57,
Kurfürstenstraße 23.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Baden.

Bisher gutegehende Buch- und
Schreibwarenhandlung ist wegen
Einberufung des Inhabers an
rasch entschlossenen Fachmann **so-
fort** günstig zu verkaufen. Objekt
eignet sich auch für branchekundige
Damen.

Angebote unter H. M. 628
an die Geschäftsstelle d. B.-V.
erbeten.

Diejenigen Seiten des Börsen-
blatts, die die Verkaufsanträge
und die Teilhabergesuche enthalten
können gegen vorherige Bezahlung
von 2 M für je 4 Wochen von der
Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu
Leipzig portofrei direkt als Druck-
sache bezogen werden.

**Günstiges
Kaufangebot!**

Ein angesehenes Berliner Sor-
timent, seit 50 Jahren bestehend,
dessen Inhaber vermutlich in Fein-
desland gefallen ist, soll von den
Angehörigen sobald wie möglich
verkauft werden. Es wird weniger
Gewicht auf Erzielung einer hohen
Kaufsumme gelegt, als daß das
Geschäft in die Hände eines ernst
gerichteten, tüchtigen Buchhändlers
gelegt wird, da die Beziehungen
zu der Kundschaft, die hauptsächlich
eine speziell christliche ist, unter-
halten bleiben.

Bei genügender Sicherheit wird
**weitgehendstes Entgegen-
kommen bezgl. der Kauf-
summe** gewährt.

Ernsthafte Interessenten wollen
sich gütigst melden unter Bezeich-
nung M. S. 579 an die Ge-
schäftsstelle des B.-V.

Teilhabergesuche.

Zeitschrift,

bestehende, trotz Krieg selten und
momentan entwicklungsfähig, sucht
Teilh. m. einigen Mille, möglichst
Leipzig. Betrieb kann dorth. verl.
werden. Verhandlg. nur mündl.,
sofortige Entsch.

Angebote unter 631 an die
Geschäftsstelle des B.-V.

Fertige Bücher.

Rundschreiben, Prospekte, Preis-
verzeichnisse, Verlagskataloge usw.
erbitte die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.

Zur
Konfirmation:

Neu

Band II der

Jüngerinnen Jesu

von A. Böhlermann

Geb. 1.—

auch in Einzelheften zu 15 S.

Sonnenkind

von M. Nicolaus

Jugendjahre

Geb. 2.— u. 2.40

Vollband

Geb. 5.—

**Gebet des
Deutschen Volkes**

von Prof. D. R. Dunkmann

Geb. 1.25 (bisher nur brosch.)

**C. Ludwig Ungelenk:
Dresden-A.**

In meinem Verlag befindet sich:
**Wegweiser zum Verständnis
der türkischen Sprache.
Eine deutsche und tür-
kische Chrestomathie** von
Moriz Wickerhauser, o. Prof.
d. türk. Sprache in Wien.
1853. 670 Seiten. (Ldpr.
16 M.) Barpr. 4 M 50 S.
Heinrich Kerler, Ulm.

